

Sprachbildung und Sprachförderung von DaZ-Lernenden

Alle Module werden in Präsenz oder online angeboten. Die eingebundenen Praxisbeispiele werden auf die Schulform und die spezifischen Lernbedingungen der Schule abgestimmt.

Präsenzveranstaltungen (vgl. Programmversionen zu Präsenz-Fortbildungen) werden bei zumutbaren Reiseverbindungen angeboten.

Die Onlinemodule dauern 60 Minuten und können als Einzelmodul oder mehrere mit zehnminütigen Pausen dazwischen geordert werden (vgl. Programmversionen zu Online-Fortbildungen).

Anfragerichten Sie bitte an leisen@josefleisen.de

| Nr. | Modul |
|-----|--|
| 1 | <p>Mit den Augen einer DaZ-Schülerin auf die sprachlichen Anforderungen im Regelunterricht blicken</p> <p>Eine DaZ-Schülerin äußert sich im Interview zum Verhältnis von Förderunterricht und Regelunterricht: „Förderunterricht war immer gut, das war leichter, da schreiben wir nicht so schwer Arbeiten, ... da haben wir nicht Geschichte, Erdkunde, nur Deutsch.“ Die Schülerin formuliert punktgenau die doppelten Sprachhürden, die DaZ-Lernende zu überwinden haben, nämlich die Hürden der deutschen Alltagssprache und zusätzlich die der Bildungssprache. Was kann didaktisch und methodisch getan werden, um DaZ-Lernende beim Überwinden der doppelten Hürden zu unterstützen? Das wird an Praxisbeispielen der GS und S1 vorgestellt und diskutiert.</p> |
| 2 | <p>DaZ-Lernende in den Unterricht integrieren</p> <p>DaZ-Lernende müssen doppelte Sprachhürden überwinden. Einerseits müssen sie eine kritische Schwelle an allgemeiner Sprachkompetenz erreichen und gleichzeitig im Regelunterricht die Hürden der Bildungssprache überwinden. Dabei erleben diese Lernenden einen „Sprachschock“. Wenn dieser auch nicht verhindert werden kann, so kann er gemindert werden. Welche Möglichkeiten gibt es? Was tun, wenn die sprachlichen Kompetenzen nicht ausreichen? An Praxisbeispielen wird gezeigt, wie einerseits durch eine angemessene sprachliche Vereinfachung und andererseits durch eine Unterstützung mittels Methoden-Werkzeugen DaZ-Lernende und Sprachschwächere in den Unterricht integriert werden können.</p> |
| 3 | <p>DaZ und CLILiG – zwei Geschwister zum Lernen der deutschen Sprache</p> <p>CLILiG ist ein Akronym für Content Language Integrated Learning in German. CLILiG nutzt Sachinhalte (z.B. Kreislauf des Wassers, Schmutzwasser filtern, ...) zum Deutschlernen und zur Einführung in die Bildungssprache. CLILiG ist kein Fachunterricht, aber er bereitet auf Sprachstrukturen in der Bildungssprache vor und folgt dem Fokus-On-Form-Ansatz. CLILiG erweitert den Wortschatz in der deutschen Alltagssprache und in der Bildungssprache. In dem Seminar wird das CLILiG-Konzept vorgestellt und an Beispielen demonstriert.</p> |
| 4 | <p>Sprachsensibler Unterricht unter den Bedingungen der Mehrsprachigkeit</p> |

| | |
|----------|--|
| | <p>Die individuelle Mehrsprachigkeit von Lernenden im Klassenraum ist alltäglich. Diese Sprachenvielfalt wird im Fachunterricht durch die Bildungssprache und deren Darstellungsformen erweitert. Bildungssprache erhöht somit die Sprachenvielfalt im Unterricht und ist ein Heterogenitätstreiber. Wie kann ich sprachsensiblen Fachunterricht unter den Bedingungen der Mehrsprachigkeit gestalten?</p> |
| 5 | <p>Rechnen fällt mir schwer, und dann auch noch lesen, sprechen und schreiben</p> <p>Rechenschwäche geht oft einher mit Lese- und Schreibschwäche. Textaufgaben sind häufig „sprachlich verkleidete“ Rechenaufgaben. Deren Sprache ist meistens dicht, mit komplexen Satzstrukturen und viel Welt- und Sprachwissen. Rechenbezogene authentische Texte stellen oft große sprachliche Hürden dar. Umgekehrt müssen mathematische Terme, Rechen- und Denkwege mündlich oder schriftlich verbalisiert werden. Lernende geraten so in einen dreifachen Teufelskreis aus Mathematik, Sprache und Weltwissen. Das Arbeitsgedächtnis der Lernenden ist überlastet, wodurch das Lernen verhindert wird. Der Vortrag zeigt anhand von Praxisbeispielen wo die Sprach- und Verstehenshürden liegen und zeigt Wege des sprachsensiblen Umgangs damit.</p> |
| 6 | <p>Kulturelle Bildung und Sprachbildung</p> <p>Kultur und Sprache bedingen einander. Kulturelle Vielfalt in der Kita und in der Schule geht einher mit sprachlicher Vielfalt. Die erworbene(n) Erstsprache(n) sind nicht mehr selbstverständlich die Grundlage der zu lernenden Bildungssprache. Sprachbildung ist geprägt durch das Phänomen der Sprachenvielfalt. Ein kulturell gefärbter Grundwortschatz kann nicht mehr vorausgesetzt werden. Die Sprachnetzwerke passen sich neurophysiologisch der Erstsprache an. Welche Merkmale hat die deutsche Sprache? Worin unterscheiden sich Spracherwerbs- und Sprachlernvorgänge? Wie können beide gefördert werden? Wie kann phonologische Bewusstheit entwickelt werden? Wie kann individuelle Mehrsprachigkeit gefördert und genutzt werden? Im Vortrag wird auf diese Fragen eingegangen.</p> |
| 7 | <p>Alle Wege führen bekanntlich nach Rom und drei führen zum erfolgreichen DFU an Auslandsschulen</p> <p>Der Methoden-Handbuch, der sogenannte „Leisen-Ordner“ aus dem Jahre 2000 und das Nachfolgewerk „Handbuch Sprachförderung im Fach“ vom Klett-Verlag aus dem Jahre 2013 sind Standardwerke des Deutschsprachigen Fachunterrichts (DFU) an Deutschen Auslandsschulen. Die Grundfrage im sprachsensiblen DFU lautet: Was können und müssen wir tun, damit unsere Lernenden die Sprachhandlungen erfolgreich bewältigen und nicht an den Sprachhürden scheitern. Dazu gibt es drei Wege: Der defensive Weg durch Sprachvereinfachung, der offensive Weg durch Unterstützung mit Methoden-Werkzeugen und der stärkende Weg durch Wortschatzerweiterung, Fehlerkultur, Lese-Schreib-Strategien, ... In der Keynote/ im Vortrag werden die drei Wege kurz dargestellt und an einigen konkreten Praxisbeispielen skizziert.</p> |
| 8 | <p>Wie die Digitalität den DaZ-Unterricht verändert</p> <p>Beim Eindringen der Digitalität in den DaZ-Unterricht, stellen sich Lehrkräfte und die Verlage die Frage: Wie unterrichte ich das Thema XY digital? Im Seminar wird eine andere Fragestellung aufgeworfen, die eine andere Denkweise zur</p> |

| | |
|---|--|
| | <p>Folge hat: Was macht die Digitalität mit dem Thema? Im Seminar werden beide Denkweisen an einem konkreten Beispiel vergleichend gezeigt und es werden die Konsequenzen für den DaZ-Unterricht diskutiert.</p> |
| 9 | <p>DaZ mit KI-Tools unterrichten - DaZ mit KI-Tools lernen</p> <p>Wie können KI-Tools zum Unterrichten von DaZ wirksam genutzt werden? Wie können die KI-Tools in den Händen der DaZ-Lernenden wirksam zum Deutschlernen genutzt werden?</p> <p>KI-Tools ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erstellen niveaudifferenzierte Texte schneller als jede Lehrperson • schreiben Texte zu Bildfolgen besser als jeder DaF-Lerner • erstellen Schreibaufgaben und Sprachhilfen schneller als jede Lehrperson • korrigieren Sprachfehler individueller als jede Lehrperson es tun kann • schreiben strukturierte Sachtexte sprachlich besser als jeder Lerner • sind Gesprächspartner geduldiger als jede andere Person • erzählen niveaudifferenzierte Bildgeschichten schneller als jede Lehrperson • kategorisieren Antworten, Aussagen, ... treffender als die meisten Lernenden • übernehmen die Lehrerrolle geduldiger als jede Lehrperson • sind Lernpartner einfühlsamer als jeder Mitschüler • erstellen Vokabellisten niveaudifferenzierter als jedes Lehrbuch • erstellen Übungs- und Prüfungsaufgaben vielfältiger als jeder Verlag • korrigieren Schülertexte individueller als jede Lehrperson <p>Es gibt auch die Kehrseite. KI-Tools ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind nicht fehlerfrei, wenn man es nicht korrigiert • schreiben zu voluminös, wenn ihnen nicht Einhalt geboten wird • bleiben im Ungefähren, wenn sie nicht zur Präzision gezwungen werden • liefern schlechte Ergebnisse, wenn die Prompts nicht taugen • verführen zum Betrug, wenn es keine Selbstverantwortung gibt • sind nicht lernwirksam, wenn weder Zeit noch Anstrengung investiert wird • machen Lernschwache schwächer, wenn die KI-Tools zur Bequemlichkeit missbraucht werden • machen Lernende stärker, wenn die KI-Tools als „kognitive und sprachliche Experimentiergeräte“ sinnvoll genutzt werden <p>An vielen Praxisbeispielen wird gezeigt und geübt, wie die KI-Tools zum DaZ-Lehren und DaZ-Lernen wirksam genutzt werden können.</p> |